

Pfarrer Albert Franck
45, Hauptstrasse
L – 9370 Gilsdorf
Tel : 00352 / 80 32 78
(zw. 7 :30-9 :00 und 16 :30-18 :00 Uhr)
Fax : 00352 / 80 49 67
E-mail : aubergededieu@cathol.lu

Gilsdorf, im April 2017

LIEBER FREUND – Gott hat Dich erwählt !

Du erinnerst Dich noch an das Wort für das Jahr 2017: Gott spricht – ich habe dich erwählt. Deswegen bleibe im Schutz des Allerhöchsten, bleibe in der Hand des Allmächtigen, bleibe im Wort des lebendigen Gottes, bleibe in der Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott, bleibe in der Salbung des heiligen Geistes.

Bei den Formationstagen haben wir das Thema der Erwählung behandelt anhand vom Gleichnis der kostbaren Perle. In manchen Predigten haben wir gesehen, wozu der Herr uns erwählt hat. Diese Erwählung war auch Thema der Kar- und Glaubenswoche vom 9. bis 16. April in Gilsdorf. Darf ich Dir zunächst einfach sagen: so viele Menschen von nah und fern, jung und alt, gesund und krank, sogar behindert haben teilgenommen; viele ließen sich in den verschiedenen Diensten zur Mitarbeit begeistern; alle aber waren zum Mitfeiern, Mitbeten, Mitsingen bereit. Ich kann Dir diese Stimmung von Ergriffenheit, Frieden und Freude nicht schriftlich wiedergeben. Es waren Tage tiefster Begegnung mit dem Herrn, besonders die Krankenandacht, das Abendmahl, die Kreuzverehrung, die Auferstehungsfeier. Wer sich dem Herrn geöffnet hat, der durfte Gottes Herz der Liebe und Barmherzigkeit spüren. **Wozu hat der Herr uns denn nun erwählt?**

- 1) Am **Palmsonntag** war es der Aufruf „**Ich habe euch bestimmt zum Lobpreis von Gottes Herrlichkeit**“. Jesus sagt den Pharisäern, welche den Hosanna Ruf der Jünger am liebsten unterdrücken und verstummen wollten, ‚wenn meine Jünger schweigen, dann schreien die Steine‘; man könnte auch sagen ‚wenn meine Jünger schreien, dann schweigen die Steine‘. **Lobpreis** gehört zu Gottes Wort und bewegt die Antwort des Himmels. In manchen schwierigen Situationen befolgt das Volk den Aufruf Gottes zum **Lobpreis** und überwindet die Situation. Der Prophet Jesaja sagt ‚Gott wohnt im **Lobpreis** seines Volkes‘.
- 2) In der **Krankenandacht** am Nachmittag sahen wir einen zweiten Aspekt der Erwählung, ein **Zeuge der Barmherzigkeit zu sein**. Das Gleichnis vom **barmherzigen Samariter** endet mit den Worten: „**Tu es ebenso!**“ (Luk 10,37). Dieser Mann aus Samarien geht nicht vorbei. Er sieht den Verwundeten und Ausgeraubten; er hilft ihm aus dieser misslichen Lage, bringt ihn zur Herberge und lässt ihn dort auf eigene Kosten pflegen und besorgen, damit seine Wunden heilen. Jesus sagt uns: **Tut es ebenso!** Lauft nicht vorbei an den Armen, Kranken, Behinderten, Betagten, an den Flüchtlingen und Vertriebenen, selbst nicht an den Sündern. Sucht nicht Entschuldigungen oder Ausreden... **tut es ebenso!** Jesus zeigt das Beispiel der Barmherzigkeit bis zum Letzten: **Tut es ebenso!**
- 3) Durch die Versöhnung mit Gott in der **Beichte** sind wir aufgerufen, **Zeugen der Versöhnung und Vergebung zu sein**. Versöhnt Euch mit Euren Nächsten, die in Eurer Schuld sind; mit allen, die Euch misshandelt und missbraucht haben; selbst denen, die Euch kreuzigen und töten wollen. Jesus betet am Kreuz: Vater, vergib

ihnen. Dieses Beispiel wurde von unzähligen Märtyrern bis zu heutigen Tagen vorgelebt. Die Kraft Gottes gibt die Kraft der **Vergebung**, des Verzeihens und der **Versöhnung**.

- 4) Am **Gründonnerstag**, Tag der Einsetzung der heiligen Eucharistie, hieß es dann: „Ihr seid **ausgewählt, Zeugen des neuen und ewigen Bundes zu sein**“. Dieser Bund, geschlossen durch das Blut Jesu beim Kreuzesopfer von Golgotha, wird in jeder heiligen Eucharistie im gläubigen Empfang der heiligen Kommunion erneuert und vertieft. Gott will mehr und mehr mit uns vereint sein. Unser gläubiges Amen beim Empfang des Leibes Christi bringt zum Ausdruck: Ja, Herr, ich will mit dir leben. Du darfst in mein Inneres kommen. Ich will dir eine Wohnung sein. Ich will dir vertrauen und dich lieben. Du in mir, und wir werden Überwinder sein. Du in mir, Hoffnung auf Herrlichkeit. Du in mir, ein neues Leben, ein frohes und glückliches Leben. Ich will bezeugen, dass du mein wichtigster und liebster Freund bist.
- 5) **Karfreitag**: Tag des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. Wer kann es erfassen, wie weit diese Liebe Gottes für uns alle gegangen ist, was hier für uns vollbracht wurde? Gott gibt das Kostbarste und Wertvollste – seinen Sohn – damit, wer an ihn glaubt, herauskommt aus Dunkel und Schuld und ewiges Leben erhält. In seinen Wunden ist Heilung für alle Gebrechen, in seinem Blut ist Erlösung und Vergebung, Rettung und Heil für alle, die Jesus als Erlöser und Heilbringer annehmen. Viele kamen nach vorne bei der Kreuzverehrung und berührten das Kreuz in aller Hochachtung mit den Worten ‚Jesus, ich glaube dir. Ich liebe dich‘. Du bist **erwählt, ein Zeuge der Erlösung Jesu am Kreuz zu sein**.
- 6) Am **Karsamstag** wurde uns zugerufen: „Du bist **erwählt, ein Zeuge der Auferstehung Jesu zu sein**“. Es gibt ein Staunen, eine Freude, eine Begeisterung vor dem, was Gott getan hat. Er ließ seinen Sohn nicht im Grab, er ließ ihn die Verwesung nicht erleben. Das Grab ist leer! Der Tod ist überwunden! Auch Du bist aufgerufen, in Deiner Umgebung zu berichten: Jesus ist wahrhaft auferstanden und lebt. Es ist so gekommen, wie er es vorausgesagt hat. Auch wir werden auferstehen, wie er uns vorausgesagt hat. Wir werden dort bei ihm sein, wohin er uns vorausgegangen ist. Wir werden in der Gemeinschaft der Heiligen im ewigen Lobpreis des Himmels sein. Wir gehen nicht hin auf eine Mauer des Todes, sondern in die ewige Herrlichkeit des Himmels.
- 7) **Ostersonntag**: Die Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, ist wirksam in denen, die da glauben (Eph 1). Dieselbe Kraft des Geistes Gottes, die Jesus aus dem Reich der Toten auferweckt hat, macht auch unsern Leib lebendig (Röm 8) eines Tages für den Übergang zum himmlischen Leben; aber auch jetzt schon vermag diese Kraft in uns viel mehr als wir erahnen und ausdenken können; und Du bist dazu **ausgewählt, diese Kraft durch Dein Leben zu bezeugen**.

Lieber Freund. Nimm diese frohe Botschaft, sieh und erkenne den Wert, den Du in Gottes Augen hast. Er hat Dich ausgewählt als seinen Zeugen. Bete mit dieser frohen Botschaft und gehe an die Arbeit. Es gäbe noch viele, schöne Zeugnisse zu erzählen, aber das Wichtigste wollte ich Dir nicht vorenthalten. Schließen möchte ich mit diesem **Gebet**:

Herr Jesus, ich möchte dir danken für diese Erwählung. Ich freue mich, dass du mich brauchen willst als Zeuge von allem, was du für uns getan hast. Ich will diese Erwählung annehmen durch ein klares ‚JA‘ meinerseits. Mit Maria sage ich: mir geschehe nach deinem Willen. Ich bin bereit, in dieser Erwählung zu leben, wo immer du mich hinsendest. Ich brauche dazu viel Kraft, inneren Frieden und innere Freude. Ich brauche die Kraft des

heiligen Geistes, ohne deinen Geist werde ich es nie schaffen. Mit ihm aber werde ich eine Frucht hervorbringen, die den Vater im Himmel verherrlicht.

Herr...

- ich will ein Lobpreis deiner Herrlichkeit sein,
auch wenn viele dich zum Schweigen bringen wollen;
- ich will ein Zeuge der Barmherzigkeit sein,
auch wenn viele an Verwundeten vorbeigehen;
- ich will ein Mensch der Versöhnung sein,
auch wenn vieles in mir sich dagegen wehrt;
- ich will dein Bundespartner sein und diesen Bund in jeder heiligen Messe erneuern,
auch wenn viele diesen Bund mit dir verlassen;
- ich will ein Zeuge der Erlösung durch dein Leiden für uns sein,
auch wenn viele dich weiterhin kreuzigen und töten;
- ich will die frohe Botschaft der Auferstehung verkünden und bekennen, dass du auferstanden bist und lebst,
auch wenn Millionen dich als Auferstandenen ablehnen;
- ich will die Kraft des heiligen Geistes bezeugen, und meinen Mitmenschen sagen:
du brauchst diese Kraft, sie vermag mehr als alles, was du dir vorstellst...
auch wenn viele es mit eigenen Kräften versuchen.

Herr, ich danke dir, ich will dein Zeuge sein. Hilf mir, ein guter und ehrlicher Zeuge zu sein.

Herr, ich will, dass dein Reich sich ausbreite und dort sein, wo du mich einsetzen willst.

Herr, ich will dir mit ganzem Herzen sagen: Ich vertraue dir! Ich liebe dich! **AMEN.**

Seid herzlich eingeladen zum diesjährigen **Fest der Freude** am Pfingstwochenende in Hosingen zum **Thema: Du bist kostbar – von Gott geliebt!** Ich erwarte, Euch zahlreich dort begrüßen zu können. Ladet auch andere ein, um mitzukommen! Ihr seid erwählt, Gottes Zeugen zu sein!

Euer Priester und Freund
A.Franck

NACHRICHTEN – MITTEILUNGEN :

- *** nächste **Krankenandacht** am 4.Juni um 16 Uhr in Hosingen (Fest der Freude)
- *** **Gebetstreffen** für suchtkranke Menschen « **Oratoire du Sacré Cœur** », in der Pfarrkirche Gilsdorf, jeweils am MO um 19 :45 Uhr : 29.Mai und 26.Juni 2017.
- *** **Fest der Freude** am Pfingstwochenende – siehe Traktat anbei
- *** **Gemeinschaft « Herberge Gottes »** : Gebetstreffen mit Eucharistiefeier jeden Donnerstag von 20 :00 bis 22 :00 Uhr in der Pfarrkirche von GILSDORF
Ausnahme : 20.Juli 2017 / Wallfahrt nach Banneux mit einer Eucharistiefeier um 15 :00 Uhr in Banneux.
- *** **Gebet um Heilung** jeden Mittwoch nachmittag von 13 :00 bis 16 :00 Uhr in der Kapelle des Pfarrhauses. Möglichkeit anzurufen (00352) 80 32 78 oder vorbeizukommen. **Ausnahme:** Pause im Monat August.
- *** **Webseite der Herberge mit Video-Botschaften** : www.aubergededieu.lu